

**Miteinander lernen ::
Miteinander leben ::**

Schulvertrag

5. - 10. Klasse

zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Erziehungsberechtigten

Die Albert-Liebmann-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache vom Schulkindergarten bis Klasse 10, mit der Möglichkeit den Haupt-, bzw. den Realschulabschluss zu erlangen.

Ihr Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler in ihrer sprachlichen Entwicklung zu fördern, auf die Anforderungen der Lebenswirklichkeit vorzubereiten, ihre Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und soziale Kompetenzen zu vermitteln.

Eine Rückschulung in die Regelschule ist klassenstufenunabhängig möglich.

Die Albert-Liebmann-Schule versteht sich als lebendiger Lernort, der von Lehrern, Schülern und Eltern gemeinsam gestaltet und weiterentwickelt wird.

Miteinander lernen – Miteinander leben kann nur gelingen, wenn jeder als Teil der Schulgemeinschaft Verantwortung übernimmt, Pflichten ernst nimmt, Regeln beachtet und sich an Vereinbarungen hält.

Dieser Schulvertrag beinhaltet die wichtigsten Pflichten und Regeln, damit alle Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen und erfolgreich lernen können.

Die Schulordnung ist Teil des Vertrags.



Schulvertrag zwischen:

(Schülerin / Schüler)

(Erziehungsberechtigte / r)

(Klassenlehrer / in)

(Schulleitung)

(Ort und Datum)



Lehrerinnen und Lehrer

Ich werde

- Schule als Lern- und Lebensraum aktiv mitgestalten und weiter entwickeln
- die Schülerinnen und Schüler unterstützen, damit sie Erfolg beim Lernen haben
- das individuelle Leistungsvermögen sowie die noch zu fördernden Bereiche der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und sie zum Weiterlernen ermutigen
- Erfolge und besondere Leistungen loben und anerkennen
- meinen Unterricht so gestalten, dass ich zu einem guten Lernklima beitrage
- die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler achten, ihnen mit Freundlichkeit und Fairness begegnen und ihre Meinung respektieren
- die Schülerinnen und Schüler in regelmäßigen Abständen über ihren Leistungsstand informieren und mit ihnen über die Leistungsbewertung sprechen
- den Schülerinnen und Schülern bei Problemen mit Rat und Hilfe zur Seite stehen und mir Zeit für Gespräche nehmen
- den Schülerinnen und Schülern die Regeln des Schulvertrages vermitteln und ihre Einhaltung fordern
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern / Erziehungsberechtigten anstreben
- auf Elternabenden Inhalte, Ziele und Methoden des Unterrichts sowie die Grundlagen der Leistungsbewertung verdeutlichen
- in einem vereinbarten Rahmen Gespräche mit den Eltern / Erziehungsberechtigten über Lernstand, Förderbedarf oder Verhalten ihres Kindes führen
- als Ansprechpartner bei schulischen Schwierigkeiten mit den Eltern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten suchen

(Ort, Datum und Unterschrift)

Eltern / Erziehungsberechtigte

Ich werde

- meine Tochter / meinen Sohn regelmäßig und rechtzeitig in die Schule schicken
- die Schule umgehend informieren, wenn mein Kind nicht am Unterricht teilnehmen kann
- ihr / ihm ermöglichen, schulische Aufgaben sorgfältig erledigen zu können
- dafür Sorge tragen, dass die notwendigen Arbeitsmaterialien vorhanden sind
- mich regelmäßig über die Lernfortschritte und das Arbeits- und Sozialverhalten informieren
- meine Tochter/meinen Sohn bei schulischen Problemen unterstützen und mich, wenn nötig, um Hausaufgabenhilfe oder begleitende Therapiemaßnahmen kümmern
- mein Kind ermutigen, Probleme mit friedlichen Mitteln selbst zu lösen
- wenn es nötig ist, in Zusammenarbeit mit der Schule nach Lösungsmöglichkeiten suchen
- meine Tochter/meinen Sohn dazu anhalten, die Vereinbarungen des Schulvertrages einzuhalten
- regelmäßig an Elternabenden und Elternsprechtagen teilnehmen
- mich bemühen auch an anderen Schulveranstaltungen dabei zu sein
- mich aktiv im Rahmen meiner Möglichkeiten am Schulleben beteiligen und zu einem guten Schulklima beitragen
- bei Schwierigkeiten Klassenfahrten zu finanzieren, nach Lösungsmöglichkeiten suchen und Kontakt zum/zur Klassenlehrer/in aufnehmen
- meine finanziellen Verpflichtungen (Büchergeld, Kopierkosten, Fahrgeld, . . .) erfüllen, beziehungsweise eine entsprechende Bescheinigung vorlegen

(Ort, Datum und Unterschrift des Erziehungsberechtigten)





Schülerinnen und Schüler

**Ich werde regelmäßig die Schule besuchen und lernen.
Ich lerne mit Anderen gemeinsam und trage mit meinem Verhalten dazu
bei, dass alle gut und ungestört lernen können und sich wohlfühlen.**

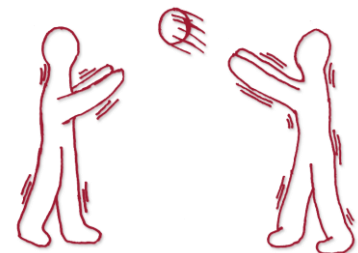
Ich werde

- mich an die Regeln der Schulordnung und die vereinbarten Unterrichtsregeln halten
- Lern- und Leistungsbereitschaft zeigen (z.B. Hausaufgaben erledigen, Materialien mitbringen, Lernkontrollen vorbereiten usw.)
- freundlich und höflich zu Mitschülern, Lehrern und Schulangestellten sein
- mich so verhalten, dass alle angstfrei und gleichberechtigt lernen können
- Anderen helfen
- andere Meinungen anhören, faire Kompromisse eingehen und Mehrheitsbeschlüsse annehmen
- bei einem Streit auf körperliche, sowie sprachliche Gewalt verzichten
- mir Hilfe bei Mitschülern oder Lehrerinnen und Lehrern holen, wenn ich einen Konflikt nicht alleine lösen kann
- das Eigentum Anderer achten und sorgfältig mit dem Schuleigentum umgehen
- Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft übernehmen
- zur Gestaltung des Schullebens beitragen (Aktionstage, Schulfeste, Gesamtkonferenzen, Arbeitsgruppen)

Diese Vereinbarungen gelten für jede Schülerin und jeden Schüler, auch auf dem Schulweg, bei Ausflügen und auf Klassenfahrten.

Die Konsequenzen regelt die Schulordnung.

(Ort, Datum und Unterschrift)



ALS

Albert-Liebmann Schule, Region Hannover